

Zu "Bald ist Schluss mit lustig"

(Bericht von Gerd Zeimers, GE. vom 12/01/2010)

Sehr geehrter Herr Zeimers,

In Ihrem Bericht zitieren Sie den Politologen Marc Hooghe und die Summe von 41 Milliarden 120 Millionen Euro, welche Belgien in diesem Jahr leihen muss. Könnte es sein, Herr Zeimers, dass die 2 relevanten Fragen, welche in diesem Zusammenhang gestellt und beantwortet werden müssten, sind: 1. Warum muss der souveräne belgische Staat überhaupt Geld leihen? Und 2.: Wie könnte Belgien das Problem ursächlich lösen?

Herr Zeimers, ich schätze Sie als einen integren Journalisten ein, dem das Allgemeinwohl am Herzen liegt. Warum stellen Sie dann bisher nicht diese grundsätzlichen Fragen? Sie wissen doch auch, dass sich die belgische Staatsverschuldung mit rasender Geschwindigkeit vergrößert! Sie wissen auch, dass der belgische Staat wegen der Verschuldung schon heute nicht genug Lehrpersonal, nicht genug Pflegepersonal, zu wenig Polizisten, Richter, Staatsanwälte, Kontrolleure, usw. einstellt und allen zu wenig Nettogehalt zahlt. Denn auch das wissen Sie doch, dass der belgische Staat, wegen der Staatsverschuldung, die höchsten Steuern und Sozialabgaben in Europa einfordert. Und auch Sie erkennen doch, dass der belgische Staat die unbedingt notwendigen öffentlichen Aufträge, z.B. für die Straßen- und Gebäudereparaturen, nicht mehr erteilen kann!

Also, Herr Zeimers, warum stellen Sie nicht die grundsätzlichen Fragen?

Joseph Meyer, St.Vith